

Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Europäische Geschichte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 30. Mai 2012

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Europäische Geschichte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 9. Februar 2012 (MittBl. 6/2012, S. 1026) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. Ein neuer § 9 wird eingefügt und wie folgt gefasst:

„§ 9 Übergangsbestimmungen

Studierende, die ihr Studium im Master Europäische Geschichte vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben, können gegenüber dem Prüfungsausschuss für den Master Europäische Geschichte bis zum 31.12.2012 erklären, dass für sie die neue Modulprüfungsordnung vom 30.5.2012 zur Anwendung kommen soll.

2. Der bisherige § 9 wird § 10.

3. Modul 1 wird wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Konzepte Europäischer Geschichte
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <p><u>Vorlesung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte zur Bearbeitung der europäischen Geschichte zu definieren und zu kontrastieren und können daraus unterschiedliche Blickwinkel auf europäische Prozesse ableiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren / Reflektieren <p>Die Studierenden sind in Lage, die unterschiedlichen Motive, Gegenstände, Inhalte, Methoden und Ziele der Forschungen zur Geschichte Europas kritisch zu vergleichen und sich diesbezüglich in ihren eigenen Forschungsvorhaben zu positionieren.</p> <p><u>Lektürekurs:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage von Lektüre und Diskussion zentraler methodischer und sachgeschichtlicher Texte aktuelle Forschungsdiskussionen zur europäischen Geschichte zu identifizieren, in den historischen Kontext einzuordnen und sie in Beziehung zu eigenen Forschungen zu setzen. Sie sind fähig, ihre eigene empirische Arbeit kritisch zu reflektieren und zu spezifizieren, um ihr methodisches Kompetenzgerüst zu erweitern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, Bezüge zwischen der nationalen und transnationalen Ebene von Geschichte herzustellen und ihr methodisches Bewusstsein zu nuancieren.</p>

Lerninhalte	Europäische Geschichte als transnationale Geschichte jenseits der Epochenzuschreibungen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Lektürekurs insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Europäische Geschichte Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich des fortgeschrittenen Studiums zur Vertiefung eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, in der Regel jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Vorlesung:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std. <u>Lektürekurs:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 240 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Lektürekurs: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulprüfungsleistung besteht aus einer unbenoteten Studienleistung nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 8c</u> Vorlesung: 4c Lektürekurs: 4c Zzgl. 1c Organisationskompetenz

4. Module 3 und 4 werden wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Europa: Vielheit und Einheit
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungspositionen und Forschungskontroversen der europäischen Geschichte selbständig zu recherchieren, zu erschließen und in einem größeren historischen Zusammenhang zu verorten. Sie sind fähig, aktuelle Forschungsstandpunkte auch in fremdsprachiger Forschungsliteratur zu erschließen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle, genderspezifische und religiöse Strukturen, Tendenzen, Entwicklungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf der Ebene der europäischen Geschichte zu erkennen, zu reflektieren und zu verstehen. Sie sind

	<p>fähig, größere Zusammenhänge der europäischen Geschichte auch epochenübergreifend zu erkennen, zu verstehen, zu analysieren und zu diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Methoden der europäischen Geschichtswissenschaft, die verschiedenen Forschungskontroversen und Diskussionen sowie die internationale Forschungsliteratur in kreativer Weise für eine eigene Fragestellung und Argumentationskette anzuwenden und zu interpretieren.</p>
Lerninhalte	<p>Aktuelle europäische Forschungspositionen und Forschungskontroversen zu erschließen, zu verstehen, zu analysieren, zu diskutieren und zu interpretieren.</p> <p>Politische, wirtschaftliche, kulturelle, soziale, genderspezifische und religiöse Strukturen, Entwicklungen, Tendenzen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der europäischen Geschichte auch epochenübergreifend zu erkennen, zu analysieren und zu diskutieren.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengang Europäische Geschichte</p> <p>Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich des fortgeschrittenen Studiums zur Vertiefung eingesetzt zu werden.</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p><u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 270 Std., insgesamt 300 Std. Insgesamt: 420 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 bis 25 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 14c</u> Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG: 4c Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 10c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Europäisches und Außereuropäisches
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, einen eurozentrischen Blick auf die Geschichte zu erkennen und zu überwinden. Sie sind fähig, Europäisierungsprozesse sowie nicht-europäische Entwicklungen zu kontextualisieren und nachzuvollziehen und Aspekte der Fremdwahrnehmung Europas zu beurteilen. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, die Interaktionen und wechselseitigen Transferprozesse zwischen Europa und der außereuropäischen Welt in ihren verschiedenen Dimensionen zu identifizieren und miteinander in Beziehung zu setzen.
Lerninhalte	Europäisierungsprozesse, nicht-europäische Entwicklungen, Transferprozesse.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Europäische Geschichte Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich des fortgeschrittenen Studiums zur Vertiefung eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p><u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 270 Std., insgesamt 300 Std. Insgesamt: 420 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Rezension u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 bis 25 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 14c</u> Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG: 4c Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 10c</p>

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 15. Oktober 2012

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Bernd Overwien